



Angebote für Schulklassen

in der Sonderausstellung

„Schönheit im Alten Ägypten“

28.07.2007 – 27.01.2008



Die Schulklassen werden von einem speziell geschulten Führungsteam betreut. Die Inhalte der Führungen werden an das Alter und die Bedürfnisse der Klassen angepasst.

Im Sinne des bilingualen Unterrichts können die Führungen auch in **Fremdsprachen** gebucht werden (Englisch, Französisch, Italienisch).

Überblicksführung



Streifzug durch das Alte Ägypten

Auf einem abwechslungsreichen Streifzug durch das pharaonische Ägypten begegnen den Schülerinnen und Schülern über 400 Exponate, die das Thema Schönheit aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Dabei werden Themen zu den Jenseitsvorstellungen, zum Alltagsleben und zum Formen- und Stilverständnis angesprochen.

Max. Gruppenstärke: 33 Schüler, **Dauer:** 60 Min., **Kosten:** 40 Euro Führung (45 Euro in Fremdsprachen) pro Klasse + 2 Euro Eintritt pro Schüler (entfällt mit Schul-Jahrespas)

Führungen mit handwerklich-künstlerischen Tätigkeiten im Anschluss:

Nach einer themenspezifischen Führung durch die Ausstellung vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke durch handlungsorientierte Aktionen wahlweise:



Anfertigen eines Schlangenspiels (ab Klasse 1)

Beim Schlangenspiel saßen die Menschen schon vor 4600 Jahren zusammen. Im Alten Ägypten wurde es „mehen“ genannt, was „Ringelschlange“ bedeutet, denn das Spielbrett besteht aus den Spiralen, die die Schlange um ihren Kopf legt.

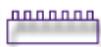


Bei einem spannenden Ausflug in die Alltagswelt der Kinder im Alten Ägypten erfahren die Schülerinnen und Schüler auch von der Bedeutung der Schlangen für die Menschen dieser Zeit. Ein gemeinsames Spiel auf dem selbst gefertigten Brett beschließt die Zeitreise.



Formen einer Götterfigur (ab Klasse 2)

Der Gott Osiris spielte für die Fruchtbarkeit der Nillandschaft eine wichtige Rolle. Durch den Mythos des Verstorbenen und wieder ins Leben Zurückgekehrten wurde er zum Sinnbild für den ewigen Kreislauf von Geburt, Wachstum, Tod und Auferstehung. Diesen Vorgang verbanden die Menschen mit dem Getreideanbau. Deshalb gab man den Verstorbenen als Regenerationssymbol eine aus Lehm geformte Figur des so genannten „Kornosiris“ mit ins Grab. Jede Schülerin und jeder Schüler modelliert auf einer Tonplatte die Gestalt des Osiris und sät darauf Kornsamens.



Herstellen eines Brettspiels (ab Klasse 4)

Nicht nur Glück, sondern auch Klugheit entscheiden über den Ausgang des königlichen Brettspiels. Ähnlich dem Schach wird auf einem Brett mit 30 Feldern gespielt. Hieroglyphen für „Schönheit“ und „Macht“ deuten den tieferen Sinn des Spieles an, den die Schüler durch die Aussagen der Exponate verstehen lernen. Nachdem jede Schülerin und jeder Schüler selbst ein Senetspiel gestaltet hat, ist sie oder er am Zug!



Anrühren von Körperölen (ab Klasse 5)

Zahlreiche originale Gefäße für Körpersalben und -öle zeigen den Wunsch der altägyptischen Menschen sich zu pflegen. Zum Körperkult gehörte, sich mindestens einmal täglich zu waschen und einzuölen. Äußere Schönheit spiegelte innere Vollkommenheit und Zufriedenheit wider - sowohl im religiösen Kult als auch im profanen Leben. Wegen des verschwenderischen Gebrauchs von Salben und Duftölen in allen Gesellschaftsschichten suchte man sogar in weit entfernten Ländern nach neuen Rohstoffquellen.

Nach einer Expedition durch das Alte Ägypten stellt jeder ein duftendes Körperöl her und füllt es in ein selbst dekoriertes Gefäß.



Sandalen gestalten (ab Klasse 7)



Was taten die Ägypter, um sich bei Festen und im Alltag möglichst vorteilhaft zu zeigen? Wie heute war man z. B. bei der Wahl des Outfits der Mode unterworfen – Schuhprobleme gab es allerdings nicht, denn die Ägypter liefen meist barfuß oder zierten ihre Füße mit Zehensandalen. Flip-Flops zu tragen ist also schon jahrtausendlang „in“! In den Gräbern der Pharaonen wurden sogar silberne und goldene gefunden.

Jede Schülerin und jeder Schüler dekoriert ein Paar Flip-Flops und läuft auf „pharaonischen Sohlen“ nach Hause.



Entwerfen eines modernen Kunstwerks (ab Klasse 8)

Seit der Antike bis heute geht von den Kunstwerken der altägyptischen Hochkultur eine unbeschreibliche Faszination aus. Ihre Gestaltungsprinzipien und Stilmerkmale inspirieren moderne Künstler. Bei der genauen Betrachtung der ägyptischen und modernen Skulpturen öffnen sich die Augen für die Durchgängigkeit künstlerischer Formen. Die moderne Kunst wird dabei in jahrtausende alte Strukturen eingebunden und Ägypten an die Gegenwart herangeführt. Ein neues Erleben von Kunst entsteht, mit dem jeder sein eigenes Kunstwerk kreiert.

Für alle Angebote mit handwerklich-künstlerischen Tätigkeiten im Anschluss:

Max. Gruppenstärke: 25 Schüler, **Dauer:** 2,5 Stunden (Führung und Aktivität), **Kosten:** 60 Euro Führung (65 Euro in Fremdsprachen) pro Klasse +2,50 Euro Materialkosten pro Schüler +2 Euro Eintritt pro Schüler (entfällt mit Schul-Jahrespass)

Führung mit Rollenspiel im Anschluss:



Am Hofe des Pharaos (ab Klasse 6)

Einzigartige Exponate dokumentieren Bereiche wie Totenkult, Musik, Architektur u. a., in denen man im Alten Ägypten von Schönheit sprach: Dadurch erfahren die Schülerinnen und Schüler von alltäglichen und religiösen Ritualen sowie von verschiedenen Gesellschaftsschichten. Im Haus der Schönheit tauchen die Schüler mit Hilfe zahlreicher Requisiten in die Welt am Nil ein und stellen den ägyptischen Begriff der Schönheit dem heutigen gegenüber. Nicht nur ein geistiger Transfer durch die Jahrtausende, sondern alle Sinne tragen so zu einem persönlichen Verarbeiten der Ausstellungsinhalte bei.

Max. Gruppenstärke: 25 Schüler, **Dauer:** 2,5 Stunden (Führung und Aktivität), **Kosten:** 60 Euro Führung (65 Euro in Fremdsprachen) pro Klasse +2,50 Euro Materialkosten pro Schüler + 2 Euro Eintritt pro Schüler (entfällt mit Schul-Jahrespass)